6 Satzbezogene Schreibweisen anwenden

Der Gedankenstrich

1. Der Gedankenstrich kann anstelle eines Doppelpunktes stehen. Der Gedankenstrich soll Spannung erzeugen. Er bereitet etwas Überraschendes vor.

Beispiele: Sie öffnete das Arbeitsheft und fand ihre Note – eine Vier.

Er tastete sich im Dunkeln durch den Flur und plötzlich – ein Flattern!

Du bist wie ich – eine Wundertüte.

2. Der Gedankenstrich steht auch zusätzlich zum Punkt zwischen zwei Sätzen, wenn sie einen Gegensatz ausdrücken

Beispiele: Das war die Übung mit Ball. – Jetzt geht es zum Turnen.

Hast du die Hausaufgaben gemacht? – Nein, das habe ich nicht.

Ich höre gerne weiche Songs. – Du stehst auf Metal.

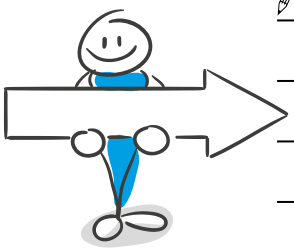
3. Auch kann der Gedankenstrich anstelle eines Kommas stehen, um Einschübe in den Satz oder um Nachträge stärker abzugrenzen. Der Gedankenstrich sollte nur die Ausnahme, das Komma die Regel sein.

Beispiele: Sie suchte – auf allen vieren – ihren Ohrring auf dem Boden.

Sie mochte diesen Ohrring besonders – er war aus Italien!

Als sie ihn schließlich fand – unter dem Schrank – fiel ihr ein Stein vom Herzen.

Aufgabe 1: *Schreibe einen Beschwerdebrief, in dem du möglichst alle drei Varianten des Gedankenstrichs verwendest.*



INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG
9./10. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 402+